

Nachträge

zur Revision der europäischen Meligethes-Arten

von

Edmund Reitter

in Paskau (Mähren).

Nach dem Drucke meiner Meligethes-Revision (Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn, Band IX.) ist mir noch so viel Material aus diesem schwierigen Genus zur Determinirung zugeflossen, dass ich bald in der Lage war einen „Ersten Nachtrag zur Rev. d. europ. Mel. Arten“ *) und nicht lange darauf einen zweiten Nachtrag **), mit Berichtigung einiger in der Hauptarbeit entstandenen Unrichtigkeiten, welche sich nach Besichtigung der mir zu jener Zeit gefehlten Brisout'schen Typen herausstellten, liefern zu müssen.

Es ist aus dem Kreise des Vereines mehrfach der Wunsch geäußert worden, dass meine nachträglichen Untersuchungen und Beobachtungen über die genannte Gattung auch in diesen Schriften, wenn nicht im Originale, so doch in einem autentischen Auszuge zu finden sein möchten. Da es mir nothwendig schien die erwähnten Nachträge meiner Abhandlung so bald als thunlich folgen zu lassen, konnte ich hiezu die nur in grossen Zwischenräumen erscheinenden „Verhandlungen“ des Vereines nicht wählen, entspreche aber bereitwillig den geehrten Wünschen, indem ich diese Auszüge für die Vereinsschriften aufzeichne.

*) Berliner Entomologische Zeitschrift, 1872. pag. 125—134.

**) Ebenda, pag. 265—269.

Arten aus der Abtheilung I.

(Subgenus *Meligethes*.)

(Frons margine anteriore recto aut prope recto.)

1. *Mel. discolor*

Reitter, Berliner Ent. Zeitsch. 1872. Pag. 265.

Statura Mel. subrubicundi sed major et minus convexus; oblongo-ovalis, nitidus, vix pubescens, supra dense punctatus, fuscus, capite thoraceque coerulco-nitentibus, elytris subrubicundis, fortius apicem versus subtilius punctatis; interstitiis punctorum supra subtilissime membranaceo-reticulatis; subtus niger, antennis pedibusque rufis, tibiis anticis sublinearibus, apicem versis crenatis.

Long. 2—2.4 Mm.

Dem *M. subrubicundus* am nächsten verwandt, jedoch mehr von der Körperform des *aeneus*; von dem ersteren schon durch die hautartige Netzelung am Grunde der Oberseite unterschieden, welche nicht aus runden, sondern sehr dichten eckigen Zellen besteht, und wodurch sich diese Art zunächst dem *Mel. simplex* Kraatz und *fulvipes* Bris nähert, und zwischen diesen Arten auch den richtigsten Platz erhält.

Zwei Exemplare von Herrn Lehrer Cornelius aus Elberfeld (Rheinpreussen) eingesendet.

2. *Mel. Rhenanus*

Reitter, Berl. ent. Zeitsch. 1872, Pag. 126.

Ovalis, leviter convexus, fusco-niger, densius subtilius punctatus, vix pubescens, elytris parcius fortiter minus profunde circa scutellum crebre punctatis; interstitiis punctorum supra subtilissime membranaceo-reticulatis; antennis basi, clava pedibusque rufo-brunneis; tibiis anticis apicem versus leviter dilatatis, subtilissime crenatis, apice subtiliter serrulatis.

Long. 2.3 Mm.

Dem *M. coeruleovirens* verwandt, durch die einfach braunschwarze Färbung der Oberseite, Mangel sichtbarer Behaarung, die eigenthümliche

Punktirung und endlich durch deutlich runde, schüppchenartige Zellen-netzelung leicht und gut unterschieden.

Im Systeme kommt diese Art zwischen *subrubicundus* und *pumilus* zu stehen.

Aus der preussischen Rheinproviuz.

3. *Mel. anthracinus* Bris.

Brisout Gren. Cat. 1863. Pag. 48.

Reitter, Berl. ent. Zeitsch. 1872, Pag. 266.

Diese Art ist zunächst dem *M. subaeneus* verwandt, ist aber nicht gleichbreit, die Farbe schwarz, stark braun-fett glänzend, die Beine und Wurzel der Fühler gelbroth, die Spitze der letzteren dunkel; die Punktirung ist weitläufiger, auf dem Halsschilde sehr fein auf den Decken kräftig, und die Behaarung wenig dicht und sehr kurz.

Diese Art ist von mir in meiner *Mel.* Revision (Pag. 32) an den richtigen Platz gestellt worden, und es ist mir auch ein Exemplar aus Schlesien bekannt geworden, welches mit den typischen Stücken ganz übereinstimmt. Es kommt mithin dieselbe der mährisch-schlesischen Käferfauna einzuverleiben.

4. *Mel. Bonvouloiri* Bris.

Bris. L'Abeille, 1872, Synopse du Genre *Melig.* Pag. 10. — Reitter, Berl. ent. Zeitsch. Pag. 266.

Eine Varietät des *Mel. aeneus*, ausgezeichnet durch etwas breitere Form, etwas mehr gerundete Deckenspitze, kräftigerer Punktirung und etwas matteres Aussehen. Ich besitze Stücke aus Frankreich, zu welchen ich unter den hiesigen Exemplaren alle Uebergänge wahrnehmen kann.

5. *Mel. Szwalinai*

Reitter Rev. Pag. 36.

Der Namen dieser Art soll richtig heissen: *Mel. Czwalinai*, Gymnasiallehrer in Königsberg zu Ehren benannt.

6. *Mel. azureus* Heer

Reitter, Rev. Pag. 35.

Ich bin der Ansicht anzunehmen, dass *M. azureus* nur eine Varietät zu *M. viridescens* bilde, und *Mel. v. Germanicus* Reitter wahrscheinlich diese Varietät selbst sei.

7. Mel. Ranunculi

Reitter, Berl. ent. Zeitsch. 1872. Pag. 127.

Oblongo-ovalis, leviter convexus, niger, subtiliter cinereo-pubes-cens, dense subtilissime punctatus, interstitiis punctorum supra subtilissime transversim strigulosus *), *antennis pedibusque fuscis; tibiis anticis apicem versus dilatatis, subtiliter aequaliter denticulatis.* Long. 1.8 Mm.

Von *Mel. Moraviacus* nur durch schmalere, länger ovale, nach rückwärts viel mehr verschmälerte Gestalt, geringere Wölbung, feinere Punktirung, zumal auf den Flügeldecken, stärkeren Glanz, weniger deutliche Querstrichelung der Oberseite am Grunde, mehr einfärbige Fühler und Beine und durch dichter gezähnte Vorderschienen verschieden.

Aachen, auf *Ranunculus Ficaria* (Dr. A. Förster).

8. Mel. Syriacus Bris.

Bris. L'Abeille, Synopse du Genre Mel. 1872. Pag. 201.

Diese Art kommt zwischen *M. Rosenhaueri* und *Lederi* zu stellen.

9. Mel. Marmottani Bris.

Bris. L'Abeille, Synopse du Genre Mel. 1872. Pag. 19.

Reitter, Berl. ent. Zeitsch. 1872. Pag. 267.

Diese Art kommt als *Synonym* zu *Mel. Lederi* Reitter (Rev. 1871. Pag. 50) zuzuziehen.

10. Mel. confusus Bris.

Bris. L'Abeille, Synopse du Genre Mel. 1872. Pag. 24.

Ist durch etwas dunkleres Aussehen und mehr ovale Form höchstens als Varietät von *M. obscurus* Er. aufzufassen.

11. Mel. Grenieri Bris.

Bris. L'Abeille, Synopse du Genre Mel. 1872. Pag. 7.

Reitter, Berl. ent. Zeitsch. 1872. Pag. 267.

Diese Art ist ähnlich dem *Mel. picipes*, mit längerer, dichter, greiser Behaarung; die Oberseite am Grunde der Decken ist deutlich, auf dem Halsschilde undeutlich von Punkt zu Punkt quer gestrichelt;

*) Ist von der nadelrissigen Struktur vieler Arten aus der Abtheilung III. wohl zu unterscheiden.

Fühler und Beine sind braun, die Vorderbeine braunroth, fein gezähnt, mit 2 mehr vorragenden Zähnnchen, ähnlich wie bei *fumatus* gebildet, an den er auch wegen seiner ziemlich langen, dichten Behaarung sehr erinnert und von dem er sich hauptsächlich durch die quergestrichelten Flügeldecken unterscheidet. Sie kommt zwischen *Mel. obscurus* und *Hoffmanni* zu stellen.

12. *Mel. parallelus*

Reitter, Rev. Pag. 57. — Berl. ent. Zeitsch 1872. Pag. 267.

Wurde auch in Tyrol und Oesterreich gefunden. Die Oberseite am Grunde der Decken ist jedoch sichtbar von Punkt zu Punkt quergestrichelt, die des Halsschildes und des Kopfes glatt.

13. *Mel. ater* Bris.

Reitter, Rev. Pag. 63. — Berl. ent. Zeitsch. 1872. Pag. 267.

Wurde von Frivaldsky in Ungarn gesammelt. Baudi a Selve in Turin besass von demselben 2 Exemplare, wovon sich eins in meiner Sammlung befindet.

14. *Mel. dives*

Reitter, Berl. ent. Zeitsch. 1872. Pag. 267.

Leder (Brünn) Verhandl. des naturf. Vereines X. Pag. 108.

Ist als eine Varietät von *Mel. brachialis* Er. zu betrachten, welche sich durch dichter gezähnte Vorderschienen auszeichnet, deren Zähnnchen weniger breit sind; im männlichen Geschlechte ist die Querleiste am Abdominalsegmente so weit ausgerandet, dass von derselben nur 2 querstehende, kantige Tuberkeln übrig bleiben. Nach Prof. A. Förster in Aachen kommt *M. brachialis* vorzugsweise auf *Knautia arvensis* vor.

15. *Mel. Sauleyi*

Reitter, Berl. ent. Zeitsch. 1872. Pag. 133.

Ist das Männchen von *M. picipes* Strm.

16. *Mel. parvulus* Bris.

Mel. parvulus Bris L'Abeille 1872. Pag. 28.

— *niger* Bris. Gren. Cat. 1863. Pag. 50.

Reitter, Berl. ent. Zeitsch 1872. Pag. 268.

Ist als *Synonym* zu *Mel. memnonius* Er. zuzuziehen.

17. *Mel. Liguricus*

Reitter, Berl. ent. Zeitsch. 1872. Pag. 128.

Oblongo-ovalis, subconvexus, niger, viridi-fulgens, subtilissime griseo-pubescent, dense subtiliter — elytris dense fortiusque punctatis, interstitiis punctorum laevibus, antennis pedibusque rufis, tibiis anticis leviter dilatatis, apice rotundatis, extus subtilissime serratis, apicem versus subtiliter denticulatis.

Long. 2.3 Mm.

Dem *Mel. Dieckii* und *difficilis* verwandt, von dem ersteren schon durch den Mangel der hautartigen Netzelung der Flügeldecken sich entfernend, von dem letzteren sich durch den geraden Stirnrand, und die geringere Bewaffnung der Vorderschienen verschieden.

Nizza, Piemont. (Mus. Reitter, Chevrolat, Baudi.)

Arten aus der Abtheilung II.

(*Frons media antice emarginata, emarginationis angulis rotundatis vel obtusis.*)

18. *Mel. luctifer*

Reitter, Berl. ent. Zeitsch. 1832. Pag. 129.

Oblongo-subovalis, leviter convexus, niger, nitidus, parce griseo-pubescent, capite prothorace dense subtiliter, elytris densissime fortiusque punctatis, punctura elytrorum undulata vel transversim rugulosa, interstitiis punctorum laevibus, antennis pedibusque rufis, tibiis anticis subtiliter serratis, apice acute denticulatis.

Long. 2.3 Mm.

Durch die äusserst dichte in Querrunzeln verfloessene starke Punktirung der Flügeldecken leicht kenntlich und mit keiner Art vergleichbar.

Steiermark (Kahr).

19. *Mel. blandulus*

Reitter, Berl. ent. Zeitsch. 1872. Pag. 130.

Leder, Brünner Verhandl. d. naturf. Vereines X. Pag. 109.

Dem *M. difficilis* und *var. Kunzei* sehr nahe stehend, aber stets viel kleiner, unterschieden von denselben durch die hellbraunrothe Farbe

des ganzen Körpers, die feinere, mässig dichte Punktirung des Halschildes und Kopfes, während die Flügeldecken eine sehr starke, äusserst weitläufige, gegen das Ende derselben verschwindende Punktirung zeigen; die Hinterbrust besitzt eine tiefe Furche, die nicht wie bei *M. difficilis* an den Seiten jederseits eine stumpfe Erhöhung zeigt.

Rheinprovinz, Mähren (Mus. Reitter), Südtirol.

20. Mel. Milleri

Reitter, Berl. ent. Zeitsch. 1872. Pag. 130.

Subovatus, leviter convexus, nigro-fuscus, nitidus, parce griseo-pubescent, capite prothorace parcius subtiliter-elytris parcius fortiusque punctatis, interstitiis punctorum laevibus, lateribus elytrorum subparallelis, antennis pedibusque rufis, tibiis anticis apicem versus dilatatis, subtilissime serratis, apice acute dentatis.

Long 1.₃ — 2 Mm.

Von *M. difficilis* durch die gleichmässige wenig dichte, wiewohl auf den Flügeldecken viel stärkere Punktirung, von *morosus* durch die Farbe der Oberseite, Fühler und Beine und von beiden durch die abweichende Körperform verschieden.

Oesterreich (Hoffmann).

21. Mel. niger Nevn.

Nevman, Ent. Magazin II. 1835. Pag. 200.

Wird durch die kurze, ungenügende Beschreibung, auf welche man sehr verschiedene Arten deuten könnte, angesichts der sehr reichen Artenvermehrung der *Meligethes*, ganz hinfällig.

22. Mel. Austriacus

Reitter, Rev. Pag. 89.

Wurde auch bei Paris gefangen und mir zur Bestimmung mitgetheilt.

23. Mel. assimilis Strm.

Reitter, Rev. d. eur. Mel. Pag. 91.

Diese Art findet sich meist als *M. fibularis* in den Sammlungen bestimmt. Die letztere Art ist jedoch sehr selten und schon an dem geraden Stirnrande von *assimilis* zu erkennen.

24. *Mel. aestimabilis*

Reitter, Berl. ent. Zeitsch. 1872. Pag. 132.

Statura M. difficilis sed blandulus; ovalis, fusco-niger, nitidus, dense subtiliter punctatus, subtilissime griseo-pubescens; interstitiis punctorum prothoracis laevibus, elytris supra subtilissime transversim strigulosis, antennis pedibusque rufis, tibiis anticis apicem versus dilatatis, subtilissime minus dense serratis, apice fortiter bi-vel tridenticulatis. Long. 1.7 Mm.

Eine ausgezeichnete kleine Art, welche in der Körperform ganz an *M. difficilis* und noch näher an *M. blandulus* erinnert, sich jedoch durch die fein von Punkt zu Punkt quergestrichelten Flügeldecken am Grunde von diesen entfernt und in die Verwandtschaft des *M. tropicus* und *Lepidii* tritt.

Oesterreich.

25. *Mel. tener* n. sp. *)

Ovalis, leviter convexus, nitidus, minutissime crebre punctulatus, subtilissime nigro-pubescens, capite thoraceque nigro-viridis, his brevissimo, vix elytris latioris, angulis posticis subrotundatis, elytris nigro-coerulescentibus, antennarum basi pedibusque obscuro-piceis, tibiis anticis linearibus, subtiliter serratis. Long. 2 Mm.

Habitat: Illyria (Mus. Reitter).

Arten aus der Abtheilung III.

(*Frons antice semicirculariter excisa vel plus minusque profunde emarginata, emarginationis angulis acutis.*)

26. *Mel. rotundicollis* Bris.

Wurde nach dem Materiale des Herrn Dr. Kraatz auch in Tyrol und Croatien gefangen.

27. *Mel. solitarius*

Reitter, Berl. ent. Zeitsch. 1872. Pag. 131.

Oblongo-subovalis, leviter convexus, nigerrimus, nitidus dense subtiliter punctatus, griseo-pubescens, lateribus thoracis leviter rotundatis, interstitiis elytrorum laevibus, antennis pedibusque nigris, tibiis nigro-fuscis, anticis subtiliter serratis. Long. 1.6 Mm.

*) Siehe Pag. 49.

Eine der kleinsten Arten, dem *M. distinctus* in der Körperform am ähnlichsten, in den andern Merkmalen dem *M. Brisonti* annähernd verwandt; von ersterem durch den kreisförmig angeschnittenen Stirnrand und die Bildung der Vorderschienen, von letzterem durch seine kleinere, wenig ovale Gestalt, feinere Punktirung, deutlichere Behaarung, höheres Halsschild, kräftigere Zähnelung der Vorderschienen, noch dunklere Fühler und Beine und hauptsächlich durch den Mangel der hautartigen Netzlung am Grunde der Flügeldecken abweichend.

Madrid (Mus. Reitter).

28. *Mel. mellitulus*

Reitter, Berl. ent. Zeitsch. 1872. Pag. 132.

Ovalis, convexus, nigerimus, nitidus, subtilissime obsкуро-pubes-cens, dense subtiliterque, elytris confertissime punctatis et subtilissime transversim rugulosis, interstitiis punctorum subtilissime transversim strigulosis, tibiis anticis piceis, subtiliter crenatis, apice denticulis binis magis prominulis. Long. 1.4 Mm.

Die kleinste mir bekannte europäische Art, aus der Verwandtschaft des *M. gagathinus* und *lugubris*; von beiden durch die sehr deutliche — ausser jenen vielen Arten dieser Gruppe eigenthümlichen nadelrissigen Querrunzeln — von Punkt zu Punkt laufende Querstrichelung, welche indess nur auf den Decken sichtbar ist, verschieden. Durch das letzte Merkmal nähert sich diese Art *M. egenus*, jedoch ist sie kleiner, tiefer glänzender schwarz mit äusserst dicht gedrängter Punktirung auf den Flügeldecken und die Bildung des Abdominalsegmentes beim ♂ ist der des *M. gagathinus* entsprechend.

Aus der preussischen Rheinprovinz (Mus. Reitter).

29. *Mel. Stierlini*

Reitter, Berl. ent. Zeitsch. 1872. Pag. 268.

Oblongo-ovatus, leviter convexus, niger, nitidus, dense punctatus, subtiliter pubescens; fronte antice leviter emarginato; thorace transverso, lateribus rotundato; interstitiis punctorum prothoracis dense subtilissime, elytris vix membranaceo-reticulatis; antennis pedibusque anticis rufo-ferrugineis, posticis nigro-fuscis, tibiis anticis subtiliter obsolete serratis, denticulis binis magis prominulis. Long. 2—2.2 Mm.

Dem *Mel. rotundicollis* sehr ähnlich nur grösser, durch die Bildung der Vorderschienen und Färbung der hinteren Beine von demselben abweichend.

Von Sicilien (Dr. Stierlin); Algier (Leder).

30. *Mel. Bruckii*

Reitter, Rev. Mel. Pag. 114.

Diese Art als *Synonym* zu *Mel. punctatus* Bris. (Gren. Cat. 1863. Pag. 56.) Brisout erwähnt von den zwei mehr vorstehenden Zähnen der Vorderschienen nichts, wesshalb ich ihn in meiner Revision zu *M. fuliginosus* deutete, dem er, abgesehen von der Bildung der Vorderschienen und des Stirnvorderrandes, sehr ähnelt. In neuerer Zeit sind mir auch Stücke aus Oesterreich und Kärnthen bekannt geworden.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn](#)

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Nachträge zur Revision der europäischen Meligethes-Arten 53-62](#)